

## Rechenschaftsbericht: Referat für Kultur – Wintersemester 2019/20

Zusätzlich zu den regulären Aufgaben des Referats – die Betreuung von Studierenden bei Fragen zu den Kulturkooperationen des AStA sowie das Beantworten von ebensolchen Kooperationsanfragen an den AStA – stehen aktuell zwei Projekte im Mittelpunkt der Referatsarbeit:

1. Die Wiederbelebung des **feministischen Lesekreises**, ein Projekt, dass in der Vergangenheit lange Bestand hatte, dann jedoch durch einen Wechsel in der Referatsbesetzung weggefallen ist. Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem feministische Themen unter Studierenden zwanglos diskutiert werden können und damit zur politischen Bildung innerhalb der Studierendenschaft beizutragen. Ein erstes Treffen mit den Interessierten wird am 28.02. stattgefunden haben. Bei diesem Treffen werden das weitere Vorgehen, das Format und die Texte, die gelesen werden sollen, besprochen sowie kommende Termine festgelegt.

2. Die Schaffung eines **Kolloquiums**, in dem Studierende wissenschaftliche Themen außerhalb der engen Grenzen des Studienbetriebs mit anderen Interessierten diskutieren und ihre Forschung vorstellen und weiterentwickeln können. Das Format sieht regelmäßige abendliche Termine vor, bei denen regulär zwei Themenblöcke geplant sind, zu denen die Teilnehmenden zuvor vorbereitete Inputs einbringen, die anschließend gemeinsam diskutiert werden. Ein erster Termin findet am 23.03. statt. Bei dieser Sitzung wird auch besprochen, in welchem zeitlichen Abstand zukünftige Sitzungen stattfinden werden.

Neben diesen beiden Projekten steht weiterhin ein Gespräch mit dem AStA der h\_da im Raum bezüglich einer gemeinsamen Anfrage an das Landesmuseum Hessen, zusätzliche Vergünstigungen für Studierende einzuführen. Hier wird aktuell auf Antwort des zuständigen Kulturreferats gewartet.